

Koray Karukart spielte selbst komponierte brasilianische Lieder auf der klassischen Gitarre.

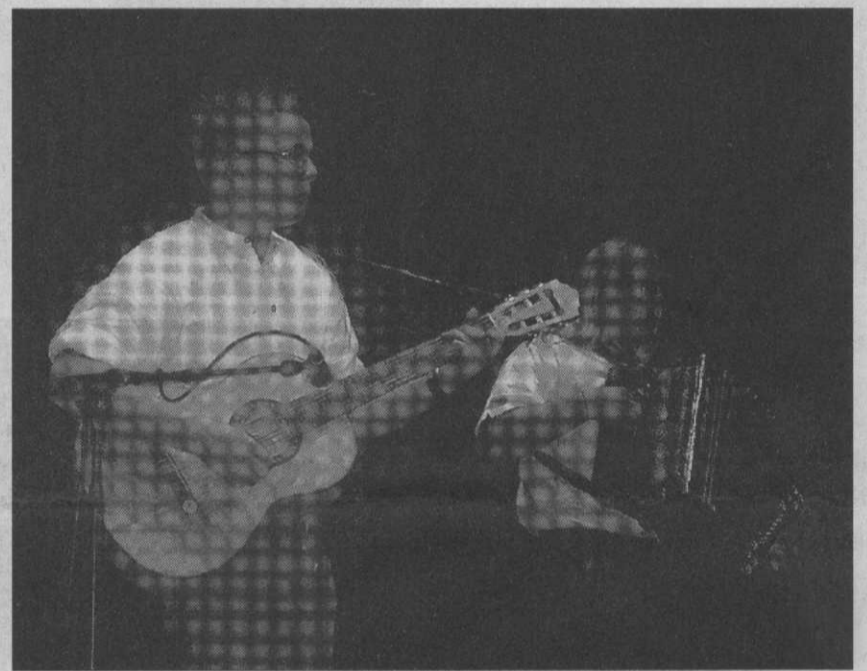
Johannes Paintl (li.) und Landrat Heinrich Trapp (Mitte) überreichen Regina Hurmer und ihrem Team den Scheck im Wert von 18 000 Euro von der Josef-Stanglmeier-Stiftung. (Fotos: Nebauer)

„Der Applaus ist das Brot des Künstlers“

Eröffnung der Jugendkulturtage am Freitagabend in der Stadthalle



Schwungvoll eröffnete die Combo der Musikschule Landau den Abend mit den Stücken „On Broadway“ und „It's boogie time“.



Mit Haferlschuah, Lederhosn, Akkordeon und Gitarre bewaffnet begeisterten die Weixlgartna Buam.

Landau. „Der Applaus ist das Brot des Künstlers“, sagte Johannes Paintl (Josef Stanglmeier-Stiftung) bei seiner Rede zur Eröffnung der Jugendkulturtage am Freitagabend in der Stadthalle in Landau. Dies ist auch der Grund, warum auch dieses Jahr wieder circa 1 000 Jugendliche in 28 Veranstaltungen an den dreiwöchigen Jugendkulturtagen teilnehmen.

lich viel Organisation, auch solche, die nicht auf den ersten Blick sichtbar ist. In diesem Sinne dankte er der Hauptorganisatorin Regina Hurmer und ihrem Team für ihr Engagement.

Haferlschuah und Lederhosn

„Sie waren nie schlecht gelaunt und immer mit Freude dabei“, er-

wähnte auch Johannes Paintl, bevor er ihr den Scheck im Wert von 18 000 Euro von der Josef-Stanglmeier-Stiftung überreichte. Mit Haferlschuah, Lederhosn, Akkordeon und Gitarre bewaffnet brachten die Weixlgartna Buam das Publikum mit der „Tiroler Buampolka“ (Zillertaler Schürzenjäger) und dem „Trompetenecho“ in Schwung. Die Brüder treten schon

seit vier Jahren gemeinsam auf und lernen ihr jeweiliges Instrument seit elf bzw. neun Jahren, was für ihr Alter ziemlich lang ist. Es sei sehr wichtig für das Aufwachsen, dass man sich in dieser Zeit Herausforderungen stellt und sie bewältigt, sagte Landrat Heinrich Trapp in seiner darauffolgenden Rede. Es sei eine große Ermunterung für sich selbst und gut fürs Selbstbewusstsein, wenn man merkt, dass das was man tut, anderen Menschen etwas gibt. Auch er dankte den Organisatoren und Sponsoren des Abends herzlich.

„Wir erleben einen Boom, es ist keinesfalls so, dass unter den Jugendlichen kein Interesse mehr für die Musik herrscht“, so Alois Labermeyer, langjähriges Mitglied des Arbeitskreises Jugendkulturtage, der durch das Programm führte. Eröffnet wurde der Abend schwungvoll von der Combo der Musikschule Landau mit den Stücken „On Broadway“ und „It's boogie time“. Ein Highlight des Abends war die Gruppe Footloose, des TSC Dingolfing, die zu dem Song „Say it right“ von Nelly Furtado einen Jazztanz kreiert hat. Die Leiterin Diana Reißaus bekam wie jeder Part des Abends eine kleine Aufmerksamkeit von Alois Labermeyer überreicht. „Tanz macht Spaß“, war ihre schlichte Erklärung für die zunehmende Beliebtheit von modernen Tänzen.

Etwas ganz Besonderes bekam man von Koray Karukart auf der klassischen Gitarre zu hören. Er spielte selbst komponierte brasilianische Lieder, die das Publikum begeisterten. Auf die Frage, was einen jungen Menschen wie ihn dazu bewege, ein klassisches Instrument zu spielen antwortete er, dass er früh Gitarre gelernt habe und einfach dabei geblieben sei, weil es ihm gefällt. Er spiele jedoch auch E-Gitarre.

Im Anschluss begrüßte Bürgermeister Josef Brunner die Anwesenden. Die größte Veranstaltung der Jugend im Landkreis bedeute natür-



Ein Highlight des Abends war die Gruppe Footloose des TSC Dingolfing.

„Nichtrauchen ist cool“. Die drei Siegerfilme der Handyfilm Aktion von der Gruppe GeHin wurden unter diesem Namen dem Publikum vorgeführt. Von Kindern wurden darin auf lustige Art und Weise die Risiken des Rauchens dargestellt. Nach einem selbst komponierten Klavierstück von Lorena Mundigl, gab der Solist Andreas Obermeier das Stück „Take five“ von Paul Desmond auf dem Akkordeon zum besten. Auch ein literarischer Beitrag mit Namen „Das Bewerbungsgespräch“ war Teil des Abends, vorgestellt von den Finalisten des Poetry Slams 2007, Bernhard Hiergeist und Stephan Großmann. Ein Stück des berühmten Komponisten Frederic Chopin, gespielt von Michael Diezinger am Klavier bildete den vorletzten Auftritt des Auftaktes der Jugendkulturtage. Das Finale des Abends bildete die Tanzgruppe Diavolos vom SC Ruhstorf unter der Leitung von Helga Wimmer.

Ein gelungener Auftakt für die nächsten drei Wochen Jugendkulturtage mit vielen Highlights. Nach den Darbietungen konnte man sich noch im Foyer der Stadthalle aufhalten, wo Anna Käser, Thomas Kinzel, Michael Krieger, Monika Schneiderbauer und Jasmin Al Zihairi Bilder und Fotografien ausgestellt hatten.